



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2007/0846

**Veranlasser / Verursacher**  
Grüne

Datum: 12.10.2007

Aktenzeichen:

## **Antrag**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 10.10.2007 zur Gewährung von Darlehen für kieferorthopädische Behandlungen von Kindern**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	31.10.2007	4	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2007	17	öffentlich
Kreistag	09.11.2007	30	öffentlich
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	05.12.2007	6	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2007	14	öffentlich
Kreistag	14.12.2007	17	öffentlich

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, dass für kiefernorthopädische Behandlungen von Kindern, deren Eltern Leistungen nach SGB II oder SGB XII beziehen, ein Darlehn gewährt wird.

### **Begründung:**

Krankenversicherungen gewähren in der Regel lediglich die Übernahme von 80 – 90% der Behandlungskosten. Die Restkosten sind von den Leistungsberechtigten aufzubringen und werden nach dem vorgesehenen Abschluss der Behandlung von den Krankenkassen

erstattet. Im Rahmen der ALG II-Leistungen sind derartige zusätzliche Kosten kaum aufzubringen.

In Darmstadt, als Beispiel, erhalten Eltern, die Leistungen nach SGB II oder SGB XII beziehen, im Rahmen des § 73 SGB XII Darlehen in Höhe des Eigenanteils an den Behandlungskosten bei kiefernorthopädischen Behandlungen / Zahnspangen. Nach erfolgreicher Behandlung wird dies von den Krankenkassen erstattet.

Der Landkreis Kassel sollte diesem Beispiel folgen.

Bärbel Maxisch

**Anlage/n:**

<b>Beschreibung</b>
Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 10.10.2007